

## **Odenwald-Institut etabliert „Alumni-Treffen“**

# **Zweite Systemische Werkstatt im Odenwald-Institut**

### **Absolventen und Teilnehmende der Weiterbildung „Systemische Beratung“ treffen sich zu Workshops und Erfahrungsaustausch**

Wald-Michelbach. Zum zweiten Mal trafen sich im April 2014 rund 40 Beratende zur Systemischen Werkstatt auf der Tromm im Odenwald. Sie alle sind Absolventen oder aktuell Teilnehmende der Weiterbildung „Systemische Beratung“ bei Josy Fischer-Johannsen und Ulrich Treiber im Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung.

### **Begegnungen mit dem Blick über den systemischen Tellerrand**

Jeder der drei Tage stand unter einem anderen Motto, zu dem einige ehemalige Teilnehmende Vorträge und Workshops gestalteten. Zu den jeweiligen Tagesthemen „Begegnungen“, „Arbeit in Systemen“ und „Der Blick über den systemischen Tellerrand“ präsentierten sie aus ihrer täglichen Berufspraxis, ließen die anderen teilhaben an ihren Erfahrungen und luden ein, die Beratungsansätze praktisch auszuprobieren.

Die Beratenden erwartete ein Mix aus Fach-Input, Interaktion, Erfahrungsaustausch, Netzwerken und ausgelassenem Erleben. Die Teilnehmenden waren begeistert! Sie hatten viel Spaß, das wurde an der sich bemerkenswert steigenden Energie und Motivation deutlich. Einer



Foto: Klaus@Schenck.de

Im Vordergrund Josy Fischer-Johannsen und Ulrich Treiber bei der ersten Systemischen Werkstatt 2012 im Odenwald-Institut.

der Höhepunkte war der Auftritt des „1. systemischen Kabarettisten“. Alle wollen wiederkommen und die Systemische Werkstatt als Praxistreffen der Weiterbildung „Systemische Beratung“ fortsetzen.

„Die Werkstatt zeigt, wie sich die systemische Haltung aus der Ausbildung heraus in den Alltag hinein vielfältig und nachhaltig weiter entwickelt“, stellt Fischer Johannsen fest und freut sich, dass die von ihr initiierte Werkstatt nun schon zum zweiten Mal mit so viel Begeisterung angenommen und umgesetzt wird.

### **Alumni-Treffen sichern Praxis-Transfer, Erfahrungsaustausch und Qualität**

2012 wurde mit der ersten Systemischen Werkstatt die Idee der Alumni-Treffen geboren. „Alumni-Veranstaltungen bemühen sich um den Erhalt der Beziehungen mit und zwischen Ehemaligen und sind neben den Supervisionen eine hervorragende Plattform für Erfahrungslernen. Durch den Austausch miteinander und Lernen voneinander profitieren alle: Die Teilnehmenden bilden Netzwerke, lernen mit hohem Praxisbezug und haben Teil am Spezialwissen der Kolleg/innen. Wir als Odenwald-Institut möchten, dass unsere Teilnehmenden wiederkommen, weil sie einen hohen Mehrwert für sich erkennen“, sagt die bildungsverantwortliche Institutsleiterin Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch.

Das Bildungsinstitut will neben den etablierten Supervisionen, die es zu einigen Weiterbildungen gibt, mit weiteren Alumni-Treffen auch die eigene Qualität sichern. Neben den Zertifizierungen von Dachverbänden sei ein hoher Praxisbezug der Weiterbildungen ein wichtiges Qualitätskriterium. So fließen die Erfahrungen aus der Praxis der Teilnehmenden in die Weiterbildungen ein. „Menschen, Gesellschaften und Unternehmen ändern sich, entwickeln sich weiter, da können und wollen wir nicht stehen bleiben“, so Goder-Fahlbusch. Das Qualitätssiegel von Weiterbildung Hessen führt das Odenwald-Institut seit 2007. 2013 wurde das Institut erneut zertifiziert.



Foto: Klaus@Schenck.de

Die Systemische Werkstatt lässt „Spiel“Raum für Kreativität.

## Themen der Systemischen Werkstatt 2014

- Gesund bei Stress – Ein systemischer Beratungsansatz, Katrin Dominick
- „... wer folgt, führt“, Heike Stock
- Spielangebot systemisch: Systivity, Mandy Geisler, Gottfried Leo Selters
- Alle in einem Boot – Systemisches Arbeiten mit Familien und ihren Helfern im Kontext Jugendhilfe, Barbara Bauer-Dörr
- Werte 550 Meter ü. N.N., Ralph Gabelin
- Systemisch hinter Gittern – Beratung im Gefängnis, Werner Gerz
- Vom Umgang mit sturen Eseln und beleidigten Leberwürsten, Andrea Marschall-Schneider
- Erlebnisorientiertes Lernen, Helen Mannert, Markus Ries
- Das (Clown-)Leben – ein Wunschkonzert? Petra Arweiler
- Systemisches Kabarett, Matthias Bertram
- Pesso-Therapie: Ein Einblick, Katrin Dominick
- Systemisches Arbeiten mit Familien und Teams: „EinBlick“ in meine Interventionskiste, Gerd Jurczyk
- Kommunikation mal anders: Boomwhakers in action! Markus Ries

---

## Ausbildung „Systemische Beratung“

Seit 2005 führen Josy Fischer-Johannsen und Ulrich M. Treiber die von der Deutschen Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie (DGSF) zertifizierte Weiterbildung „Systemische Beratung“ im Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie durch. Ihr Schwerpunkt liegt auf dem praxisnahen Vermitteln des systemisch-lösungsorientierten Ansatzes. „Guck auf den Käse, nicht auf die Löcher; denn der Käse macht satt, nicht die Löcher.“ So beschreibt Fischer-Johannsen den lösungsorientierten Ansatz. Bereits seit dem ersten Jahrgang ist die Weiterbildung von DGSF anerkannt.

Interessierte können sich in Einführungsseminaren informieren. Ansprechpartnerin für Aus- und Weiterbildungen sowie für Einführungen ist Viola Rudat, Telefon 06207 605-120, [v.rudat@odenwaldinstitut.de](mailto:v.rudat@odenwaldinstitut.de). Informationen zum kompletten Programm sind abrufbar unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de).

---

### **Das Odenwald-Institut (OI)**

Das Odenwald-Institut (OI) wurde 1978 von Mary Anne und Karl Kübel als Bildungsinstitut gegründet und liegt mit fünf Häusern und eigener Buchhandlung am Rande der Metropolregion Rhein-Neckar mitten im Grünen. Als Teil der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie bietet es werteorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Die Themen sind breit gefächert mit den Schwerpunkten Beruf, Kommunikation und persönliche Entwicklung.

Jährlich erscheinen drei Weiterbildungsprogramme: „Kompetenz und Lebensqualität“ zur beruflichen und persönlichen Entwicklung, „AKADEMIE“ für Führung, Personalentwicklung und Coaching sowie „Forum Familie“. Insgesamt wählen rund 6.000 Teilnehmende aus einem Angebot von etwa 400 Seminaren mit rund 220 Kursleitenden pro Jahr. Neben Einzelpersonen, Gruppen und Familien nutzen zunehmend Unternehmen und Organisationen das Odenwald-Institut für Weiterbildung und Seminare.

Das Odenwald-Institut ist als gemeinnützig anerkannt, zertifiziert von Weiterbildung Hessen und Kooperationspartner des Landes Hessen beim Bildungs- und Erziehungsplan (BEP) sowie in der Jugendbildung des Kreises Bergstraße. Seit der Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung in deren Projekt „Aktion Starke Weggefährten“ für ehrenamtliche Sterbebegleiter gibt es im Odenwald-Institut weitere Angebote für Hospize und Sterbebegleitende.

---

### **Kontakt:**

#### **Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung**

Tromm 25, D 69483 Wald-Michelbach

Marion Mirswa

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +49 (6207) 605 117 | Fax +49 (6207) 605 111

Email [m.mirswa@odenwaldinstitut.de](mailto:m.mirswa@odenwaldinstitut.de) | [odenwaldinstitut.de](http://odenwaldinstitut.de)

Institutsleitung: Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs

Vorstand: Michael J. Böhmer, Daniela Kobelt Neuhaus, Ralf Tepel |

Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes

---

**Tagung 10. bis 12. Oktober 2014**

**Frauen-Werte – Frauen-Worte**

[www.odenwaldinstitut.de/tagungen](http://www.odenwaldinstitut.de/tagungen)